

**Antragsteller: KV Nord**

1 Die Landesdelegiertenkonferenz der Jusos Hamburg möge zur Weiterleitung an die SPD-Senat  
2 beschließen:

3 Na LOGO! Bestandsgarantie für Hamburgs härtesten  
4 Rockschuppen

5 *„Information ist nicht Wissen, Wissen ist nicht Weisheit, Weisheit ist nicht Wahrheit,  
6 Wahrheit ist nicht Schönheit, Schönheit ist nicht Liebe, Liebe ist nicht Musik, Musik  
7 ist das Beste“*

8 *Frank Zappa*

9 Mehr als drei Jahrzehnte liegt die Eröffnung des legendären Liveclubs LOGO an der  
10 Grindelallee zurück. Seit 1974 geben sich in dem unverkennbaren Flachbau im Uni-  
11 Viertel Nachwuchsbands und kurz vor dem Durchbruch stehende Stars die Klinke  
12 in die Hand. Melissa Etheridge stand dort ebenso bereits auf der Bühne wie die  
13 White Stripes, die Lighthouse Family oder Panikrocker Udo Lindenberg. Bis zum  
14 heutigen Tage fanden mehr als 10.000 Konzerte im LOGO statt. Die Tatsache dass  
15 „Hamburgs lauteste Sauna“ in erster Linie jedoch eine geeignete Plattform für  
16 ambitionierte aber noch unbekannte Künstler bietet, ist in der internationalen  
17 Musikszene unbestritten und anerkannt.

18 **Aktuelle Situation:**

19 Das Bezirksamt Eimsbüttel plant am derzeitigen Standort an der Grindelallee  
20 mehrgeschossige Häuser errichten zu lassen und somit neuen Wohnraum zu  
21 schaffen. Zudem weist das Gebäude in dem das LOGO beheimatet ist erhebliche  
22 Anzeichen von Baufälligkeit auf. Der Abriss steht kurz bevor. Bezirksamtsleiter  
23 Thorsten Sevecke favorisiert die Skateranlage vor dem Bezirksamt am Grindelberg  
24 als Ersatzstandort und hat sich für einen Erhalt des Logo ausgesprochen.

25 **Forderung:**

26 Das kulturelle Leben unserer Stadt wird durch das Programm des LOGO wertvoll  
27 bereichert. Hamburgs Musikszene würde ärmer ohne die Existenz des Liveclubs.  
28 Eine Bestandsgarantie für diese Institution im Uni-Viertel erachten wir aus diesem  
29 Grund als unverzichtbar. Die räumliche Nähe zur Universität trägt zum Erfolg des  
30 LOGO bei. Daher fordern die Jusos Hamburg den SPD-BV Eimsbüttel dazu auf,  
31 einen positiven Bescheid zu beschließen und Bezirksamtsleiter Thorsten Sevecke in  
32 seinen Bemühungen für einen adäquaten Standort zu unterstützen.